

## POLIZEI-BERICHT

## Vorfahrt missachtet – hoher Schaden

**ÖSTLICHES RINGGEBIET.** Bei einem Zusammenstoß zwischen einem BMW und einem Audi entstand ein Schaden in Höhe von 14 000 Euro. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Eine 36-Jährige wollte vom Altwiekring nach links in die Jaspallee abbiegen und missachtete dabei die Vorfahrt eines aus Richtung Kastanienallee kommenden Autofahrers. Dieser prallte trotz Vollbremsung frontal in die Seite des Audi.

## Überfall im Sonnenstudio

**NORDSTADT.** Ein bislang unbekannter Mann betrat am Montagabend gegen 19.50 Uhr die Räume eines Sonnenstudios an der Sieglindstraße, Ecke Siegfriedstraße und bedrohte die anwesende Besitzerin mit einem Messer und forderte Geld. Als die Frau um Hilfe rief, verließ der Täter die Räume und flüchtete ohne Beute in unbekannte Richtung. Die 51-Jährige erlitt einen Schock und wurde ärztlich versorgt.

Der Tatverdächtige war etwa 19 bis 25 Jahre alt, 1,65 bis 1,70 Meter groß, er trug eine dunkle Jacke mit Kapuze, die er über den Kopf gezogen hatte. Hinweise an den Kriminaldauerdienst, Telefon 476 2516.

## Zwei Autoaufbrüche

**GLIESMARODE.** Zwei am Badezentrum geparkte Autos wurden in den Abendstunden des Montag, während die Besitzer schwimmen waren, aufgebrochen.

Der Täter hatte die Seitenscheiben eingeschlagen und aus den Fahrzeugen eine dort zurück gelassene Handtasche mit persönlichen Papieren, Handy und ein Notebook entwendet.

## Stark betrunkene Fahrerin

**HONDELAGE.** Zeugen beobachteten, wie der Fahrer eines Personewagens über mehrere Straßen in Hondelage in starken Schlangenlinien und größtenteils im Gegenverkehr unterwegs war. Schließlich prallte der Fahrzeugführer auf dem Siekbruch gegen einen geparkten Wagen, setzte allerdings unbeirrt seine Fahrt fort und parkte kurz danach ein. Dabei wurde ein angrenzender Zaun beschädigt.

Als mutmaßliche Fahrerin ermittelte die Polizei kurz danach eine 47-jährige Anwohnerin, die bestreitet, gefahren zu sein. Der Frau, die eine blutende Gesichtsverletzung hatte und offenbar stark alkoholisiert war, wurde eine Blutprobe entnommen und ihr Führerschein beschlagnahmt. Der Sachschaden beträgt etwa 2500 Euro.

## Zigarettdieb schlug zu

**INNENSTADT.** Mit einem kräftigen Faustschlag in das Gesicht einer Verkäuferin (27) verschaffte sich ein mutmaßlicher Zigarettdieb in der Wilhelmstraße die Möglichkeit zur Flucht, nach dem er zunächst festgehalten worden war.

Ein zweiter Tatverdächtiger (20), der den Geflüchteten bei der Tat unterstützt haben soll, konnte der Polizei übergeben werden. Dieser Mann, der sich erst seit Anfang Januar in Deutschland aufhält, war in der Vergangenheit schon mehrfach im Zusammenhang mit gewerbmäßigen Zigarettdiebstählen aufgefallen.

## MELDUNGEN

## Phantasievolle Woche mit einer Puppenspielerin

**WENDEN.** „Vorhang auf!“ heißt es in den Osterferien vom 22. bis 26. März im Kinder- und Jugendzentrum des Deutschen Roten Kreuzes in Wenden. Mit der Puppenspielerin Anke Berger und dem Kinder- und Jugendzentrum Wenden können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren eine interessante und phantasievolle Woche verbringen. Anmeldungen und Infos: ☎ 05307 – 980 9850.

## Planung für Golf-Anlage geht weiter

Zweckverband setzt Prüfverfahren fort – Fonds zur Finanzierung soll Ende April gegründet werden

Von Jörn Stachura

**MASCHERODE.** Zweiter Informationsnachmittag des Zweckverbandes zur geplanten Golf-Anlage in Mascherode. Die Stadtverwaltung will das Projekt zwar nicht mehr weiterverfolgen. Die Initiatoren hoffen allerdings auf ein Umschwenken im Rathaus.

Die Diskussion mit 90 Mascherodern im Bürgersaal war keine um des Kaisers Bart. Zumindest nicht für den Zweckverband. Wie der kommissarische Leiter, Ulrich Kegel, erläuterte, habe er nach der Absage aus dem Rathaus Kontakt zum Golf-Anlagen-Initiator Christian

Arenz aufgenommen: „Er sagte, dass der Zweckverband das Raumordnungsverfahren fortsetzen solle. Da er der einzige ist, der das Verfahren stoppen könnte, setzen wir unsere Arbeit natürlich fort.“

Kosten von 25 000 Euro

Und die beginnt jetzt erst richtig. Denn wie Kegel berichtete, seien mittlerweile die ersten Einwände von Golf-Anlagen-Gegnern an der Frankfurter Straße eingetroffen. Das gesamte Prüfverfahren, so berichtete Kegel, müsse der Antragsteller zahlen. Die Kosten bezifferte er auf etwa 25 000 Euro.

Die so genannte Landesplanerische Feststellung, die am Ende des

Verfahrens steht und Ende Juli vorliegen soll, wird laut Kegel eine Gültigkeit von fünf Jahren haben.

Jan Schnoor, der gestern auf dem Podium im Bürgersaal Golf-Anlagen-Initiator Christian Arenz vertrat, ist freilich bester Hoffnung, dass der erste Spatenstich zur Golf-Anlage weit früher erfolgt. Auf die Einstellung der Arbeiten seitens der Rathaus-Verwaltung angesprochen, meinte Schnoor: „Sachliche Argumente für ein sinnvolles Vorhaben werden auch Braunschweigs Oberbürgermeister überzeugen.“

Schnoor warb um Verständnis dafür, dass die von der Stadt geforderten Unterlagen nicht fristgerecht vorgelegen hatten. Die Finanzierung der Golf-Anlage sei nämlich kompli-

ziert: „Es muss noch eine Fondsgesellschaft gegründet werden.“ Darüber wache die Bankenaufsicht Bafin. Der gegenwärtige Zeitplan sehe vor: „Die Unterlagen werden Anfang April der Bankenaufsicht zur Prüfung vorgelegt. Nach etwa drei Wochen, also Ende April, erwarten wir ein positives Prüf-Ergebnis und können dann den Fonds gründen.“

Bürgerinitiative tagt heute

Mascherodes Bürgerinitiative hat sich bereits auf die Situation eingestellt und lädt heute um 19.30 Uhr in den Bürgersaal ein. Es sollen die Kritikpunkte am Golf-Vorhaben zusammengetragen werden. Dafür ist bis zum Montag, 23. März, Zeit.

## Kunden wandern in neuen Supermarkt ab

Mitglieder des Bezirksamtes erwarten Pläne zur Aufwertung des Einkaufszentrums Erfurtplatz

Von Norbert Jonscher

**HEIDBERG.** Der neue 1200 Quadratmeter große Netto-Markt an der Hallestraße, im September 2009 eröffnet, ist erfolgreich gestartet. Und auch der wegen seiner Größe bis zuletzt umstrittene Parkplatz mit seinen 56 Stellflächen wird von den Kunden freudig angenommen.

Tatsächlich wirkte sich, wie erwartet, die automobiler Erreichbarkeit des Marktes positiv auf das Geschäft aus. Das erklärt Bezirksbürgermeister Jens Wilhelm.

Doch nicht alle sind glücklich über die Entwicklung. Wie berichtet, hatten sich rund 800 Heidberger bis zuletzt gegen den Bau des neuen Marktes ausgesprochen, doch vergeblich. Ihre Befürchtung: Ein neuer Markt mit so viel Verkaufsfläche plus attraktivem Parkplatzangebot sorge für Umsatzeinbußen im Einkaufszentrum Erfurtplatz, der für viele ältere Menschen unabdingbarer Nahversorger sei. Schließe dort auch nur einer der beiden SB-Märkte (Aldi, Netto), drohe ein Ausbluten des gesamten Zentrums.

Tatsächlich seien die Umsätze am Erfurtplatz in den vergangenen Monaten rückläufig gewesen, berichtet Jens Wilhelm aus Gesprächen mit Geschäftsleuten. Mehr noch: Es zeichne sich sogar eine gewisse Parallelentwicklung ab. „In dem Maße, wie an der Hallestraße eingekauft wird, büßen die Geschäftsleute am Erfurtplatz ein.“

Voraussagen, dass durch die guten Parkmöglichkeiten an der Hallestraße zusätzliche Kunden für den Heidberg gewonnen werden kön-



Der neue Netto-Markt an der Hallestraße ist seit September 2009 eröffnet. Doch die Geschäftsleute im nahen Einkaufszentrum warten nun auf eine Verschönerung des Erfurtplatzes. Foto: Norbert Jonscher

nen, hätten sich bisher leider nicht in dem Maße bestätigt. „Es sind letztlich nur ein paar Leute, die mit dem Auto auf der Fahrt durch den Heidberg dort anhalten und einkaufen.“

Und auch die optische Gestaltung des Supermarktes sei, so Wilhelm, seiner Meinung nach nicht gänzlich gelungen. „Der Parkplatz dort ist kein Schmuckstück.“

Enttäuscht seien die Mitglieder des Bezirksamtes auch darüber, dass die Stadt bisher ihr Versprechen noch nicht eingelöst und Pläne für eine Aufwertung des Erfurtplatzes vorgelegt habe. „Das war uns seinerzeit in Verbindung mit dem Projekt Hallestraße zugesichert worden. „Uns wurde wörtlich zugesagt, dass wir ein wunderschönes Einkaufszentrum kriegen.“ Dieses, 1968/69

errichtet, war zuletzt vor fünf Jahren für 4,5 Millionen Euro renoviert worden. Einiges hat sich getan, alles ist größer, heller, freundlicher geworden.“

Doch eines könne man den Kunden nicht bieten, sagt Jens Wilhelm: Ähnlich gute Parkmöglichkeiten wie an der Hallestraße: „Auf dem Erfurtplatz gilt Parkverbot. Da sollte man sich mal etwas überlegen.“

## Hochbegabte Schüler geehrt

Vier Braunschweiger nahmen bei „Jugend aktiv“ teil

**HEIDBERG.** Vier Schüler aus Braunschweig sind in Hannover von Niedersachsens Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann für ihre Teilnahme am Förderprogramm des Vereins „Jugend aktiv“ ausgezeichnet worden.

Der Verein fördert angehende Abiturientinnen und Abiturienten mit besonderer Begabung oder Hochbegabung.

Lena Becker, Marcus Pfeiffer und Regina Vogel waren als Vertreter des Gymnasiums Raabeschule an-

wesend. Das Gymnasium nimmt als einzige Braunschweiger Schule seit sechs Jahren an dem Förderprogramm teil. Als Einzelbewerber wurde in diesem Jahr zudem Christopher Stimik von der Neuen Oberschule ausgezeichnet.

„Jugend aktiv“ betreut bundesweit rund 1400 Schülerinnen und Schüler, denen er Abiturientenberatung, Begabtenförderung, Studienplanung, Coaching im Studium, internationale Universitätskontakte und Stipendienhilfe anbietet. ht

## Coole Kisten gegen die Uhr

Am 9. Mai wieder Seifenkistenrennen am Nußberg

**ÖSTLICHER RING.** Die Jugendzentren organisieren wieder das beliebte Seifenkistenrennen „Coole Kisten gegen die Uhr“. Am Sonntag, 9. Mai, wird der Nußberg im Prinzenpark zur Rennstrecke. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren.

Dabei wird nicht nur die Schnelligkeit der Flitzer ohne Motoren,

sondern auch die Originalität der abenteuerlichen Boliden bewertet. Informationen sind in den Schulen und städtischen Jugendzentren verteilt worden. Anmeldungen bitte bis zum 5. Mai an folgende Adresse: Kinder- und Jugendzentrum Rühme, Gifhorner Straße 175, 38122 Braunschweig, Telefon 2145255, E-Mail: kjruehme@web.de



Spielplatz Lahwiese in Thune.

Foto: Schulz